

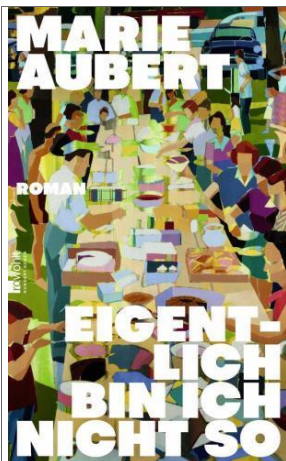


DIE BÜCHEREI

Lesetipps

Neues in unserer Ausleihe

April 2026

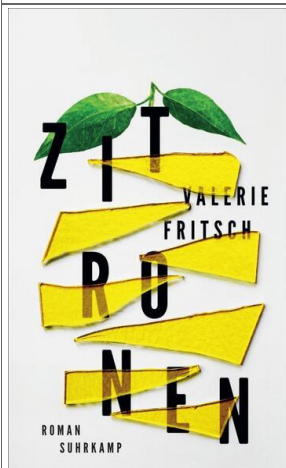


Roman

Aubert, Marie

Eigentlich bin ich nicht so

Eine Familie in Norwegen bereitet sich auf die Konfirmation von Linnea vor. Nach und nach erfolgt ein Kennenlernen der Menschen, die beim Fest zusammentreffen werden. Da ist Linnea selbst, mit jugendlicher Unsicherheit und Angst vor Zurückweisung. Ihr Vater Bard, der ein Verhältnis mit einer wesentlich jüngeren Frau hat und heimlich plant, nach dem Festtag seine Frau und die Kinder zu verlassen. Der Verlust seiner Mutter, die an Krebs verstorben ist und mit der er ungewöhnlich eng verbunden war, belastet ihn noch immer. Ellen, Linneas Mutter, die sich nichtsahnend verausgibt, um allen eine unvergessliche Feier zu beschern. Tante Hanne, die am liebsten in Oslo geblieben wäre, um sich nicht den alten Zeiten als übergewichtige junge Frau stellen zu müssen. Ihre Selbstzweifel, die durch die Reise in die Heimat verstärkt werden, stellen die Beziehung zu ihrer Partnerin Julia auf den Prüfstand. Nils, der Vater von Bard und Hanne, lebt allein und bemüht sich, seine Kinder zu verstehen und zu unterstützen. Abwechselnd erzählen die Protagonisten von diesen drei Tagen und lassen hinter die Kulissen einer nach außen hin perfekten Familie blicken, bis am Ende alles aus dem Ruder läuft.



Roman

Fritsch, Valerie

Zitronen

Dieser Roman bewegt zutiefst. Es ist die Geschichte des mehrfach misshandelten Jungen August Drach, für den es als Erwachsener unmöglich wird, Vertrauen in sich selbst und andere Menschen zu finden. Zu sehr hat ihn seine Kindheit mit zwei psychisch stark beeinträchtigten Elternteilen geprägt. Augusts Vater pflegt zu seinem Sohn eine Beziehung, die von ständiger Demütigung und körperlicher Misshandlung geprägt ist. Augusts Mutter, die nach außen den guten Schein wahren will, deckt diese Misshandlungen jahrelang. Sie sieht ihre Aufgabe darin, ihrem Sohn nach den körperlichen Erniedrigungen ausgleichende Zärtlichkeiten zukommen zu lassen. Als der Vater spurlos verschwindet, glaubt man kurzzeitig ein Aufatmen in der Szenerie zu spüren. Nach einer Erkrankung des Jungen, durch die die frühere, schon immer an Leiden gekoppelte, zärtliche Vertrautheit zwischen Mutter und Sohn wieder erwacht, beginnt Lilly Drach jedoch, ihrem Sohn dauerhaft Medikamente ins Essen zu mischen, um ihn in Schwäche und Krankheit festzuhalten. Sie erschafft sich ein System der Aufmerksamkeit, Bemitleidung und Bewunderung von außen als eine Frau, die ihr Leben für ihren armen Sohn mit dieser rätselhaften Erkrankung opfert. August selbst bleibt jahrelang eingesperrt und isoliert, ahnungslos über die Ursache seiner Erkrankung und abhängig von der sorgenden Zuneigung seiner Mutter. Kann ein Mensch unter diesen Bedingungen zu einem autonomen Erwachsenen werden?



Roman

Nell, Joanna

Mrs Winterbottom nimmt sich eine Auszeit

Heather und Alan Winterbottom betreiben seit vielen Jahren eine Hausarztpraxis in einem kleinen Ort im Süden Englands. Jetzt gehen die beiden Ärzte gemeinsam in Pension. Während Alan davon träumt, einen Selbstversorgergarten mit Gemüse, Obst, Hühnern und vielleicht auch Schafen anzulegen, möchte Heather die Zeit nutzen, um endlich zu reisen. Ihre beiden Töchter sind erwachsen und brauchen ihre Unterstützung nicht mehr. Es kommt zuerst zu unterschwelligem, später auch zu offenen Spannungen zwischen den Eheleuten. Bestärkt durch eine sehr betagte Freundin fasst Heather den Entschluss, dann eben allein nach Griechenland, ihrem Traumziel, zu fahren. Mit dabei hat sie eine Ausgabe von Homers Odyssee und die Asche ihrer jüngst verstorbenen Freundin. Bald schon lernt sie Dennis, einen attraktiven Griechen und ehemaligen Offizier der griechischen Marine kennen. Er nimmt sie mit auf sein Boot und zeigt ihr nicht nur einige archäologische Stätten in der Umgebung von Kefalonia. Er kommt ihr auch sonst immer näher. Heather kann den Avancen des charmanten Segel- und Kochkünstlers kaum widerstehen. Ist sie wirklich wie Penelope, die Jahrzehnte treu auf ihren Gatten Odysseus wartet? Da kommt völlig überraschend Alan angereist. Sogar ihre Töchter sind mit dabei und Heather erkennt, dass auch eine etwas in Schieflage geratene Ehe einen neuen Anfang haben kann.



Roman

Jiyun, Kim

Das Tagebuch im Waschsalon der lächelnden Träume

Der Binggul-Binggul-Waschsalon duftet nicht nur ungewöhnlich gut, es gehen dort auch besondere Menschen ein und aus. Herr Jang geht eines Tages dorthin, um die Decke von seinem Hund Jindol zu waschen. Dort angekommen findet er ein Tagebuch. Was hat es mit dem Eintrag "Ich bin des Lebens überdrüssig. Warum ist es so schwer?" auf sich? Herr Jang macht sich Sorgen und antwortet auf diese Zeilen sehr einfühlsam. Herr Jang ist verwitwet und lebt allein mit seinem Hund in einem schönen, großen Haus. Sein Sohn möchte das Haus gerne vermieten, um durch die Miete die Ausbildung seines Sohnes zu finanzieren. Eine andere Person, die im Waschsalon verkehrt, ist Mira. Sie kümmert sich seit zwei Jahren um ihre Tochter Nahi, das Geld für die Familie ist knapp. Sie möchten gerne umziehen, um mehr Platz zu haben, können es sich aber nicht leisten. Wenn Mira unglücklich ist, geht sie nachts am liebsten in den Waschsalon, genießt die Ruhe dort und schreibt ebenfalls in das Tagebuch. Es sind ganz unterschiedliche Leute, die ihre Sorgen dem Tagebuch anvertrauen und sich danach ein wenig leichter fühlen. Die Geschichten und Schicksale der Menschen verweben sich, aus Geschichten von Unbekannten werden echte Schicksale und Lebenswege. Diese kreuzen sich irgendwann alle in der Wirklichkeit und führen oft zu einem Happy End. – Die Autorin erzählt einfühlsam, wie die Menschen einander unterstützen und auch, wie wir einander helfen und wertschätzen können. Wie wichtig der Zusammenhalt und wie herzerwärmend der Zuspruch anderer Menschen ist.



Roman

Lane, Katharina von der

Haribo- So schmeckt das Glück

Hans Riegel aus Friesdorf/Bonn wehrt sich dagegen, den Bauernhof seines Vaters zu übernehmen, um sich, wie sein Vater, zusätzlich als Maurer über Wasser halten zu müssen. Schon immer wollte Hans Bonbonmacher werden. Er fängt 1908 bei einer pharmazeutischen Lakritzfabrik in Friesdorf an. Nach seiner Lehre in Bad Godesberg arbeitet er 1913 als Facharbeiter in Neuss und 1915 in

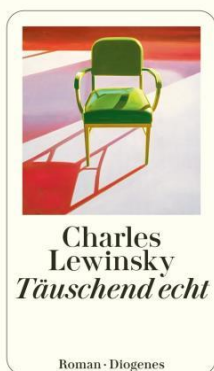
Osnabrück. Unversehrt aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt, erhält er als Teilhaber der Firma Heinen in Bonn-Kessenich kein Mitspracherecht. Nach einer Affäre mit einer Tänzerin und danach der besten Freundin seiner späteren Frau heiratet er 1920 schließlich die von Anfang seine Vision unterstützende Gertrud Viande, an deren Seite es ihm gelingt, sein Imperium aufzubauen. Wie die beiden Autorinnen, die sich hinter dem Namen Katharina von der Lane verbergen, im Nachwort schreiben, handelt es sich bei diesem Roman um eine fiktive Biografie des Gründers von Haribo. Die authentisch gezeichneten Figuren bewegen sich in einem historisch-sozial gut recherchierten Umfeld – angefangen bei der Weimarer Republik bis hin zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Die historischen Entwicklungen sind dabei leicht nachvollziehbar.

Roman

Lewinsky, Charles

Täuschend echt

Ein Mann suhlt sich in Selbstmitleid: Seine Karriere als Werbetexter läuft eher mittelmäßig, und nun hat ihn auch noch seine Freundin verlassen, nicht ohne vorher sein Konto abgeräumt zu haben. Was tun, um wieder auf einen grünen Zweig zu kommen? Mithilfe eines Chatbots erfindet er (bzw. die KI ...) eine junge afghanische Frau und schreibt ihre traurige (natürlich ebenfalls erfundene) Geschichte. Wider Erwarten wird das Buch zum Renner. Selbst ein bekannter TV-Kritiker möchte das Buch in seine Sendung holen. Dafür will er aber die Autorin interviewen, die es gar nicht gibt. – Der Autor (zuletzt "Rauch und Schall") hinterfragt hier sehr unterhaltsam und humorvoll, welche Rolle das "richtige" Schreiben in einer Welt der künstlichen Intelligenz noch hat und zukünftig haben kann. Besonders interessant ist, dass typographisch abgesetzt tatsächlich KI-generierte Passagen eingeflochten sind. Wer erkennt da noch den Unterschied?

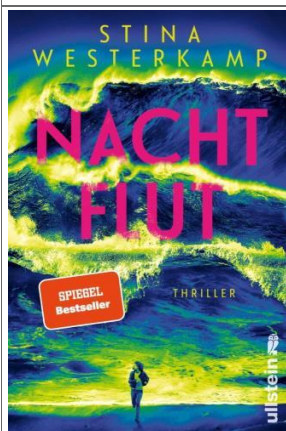


Thriller

Westerkamp, Stina

Nachtflut

Ein kleiner Ort an der Ostsee muss evakuiert werden, denn es droht eine Sturmflut. Die aufgrund eines dramatischen Erlebnisses von Angststörungen geplagte Elisa wartet bis zur letzten Sekunde. Kurz vor ihrem Aufbruch trifft sie überraschend auf ihre Nachbarn. Jeder von ihnen hat etwas zu verbergen. Da bricht der Deich und die drei sind gefangen. Aus dem nahegelegenen Gefängnis entfliehen Häftlinge, und einer von ihnen hat nur ein Ziel: Elisa. – Ein spannender, fesselnder Krimi aus Deutschland mit immer wieder überraschenden Wendungen und einem Cliffhanger, der eine Fortsetzung verspricht.



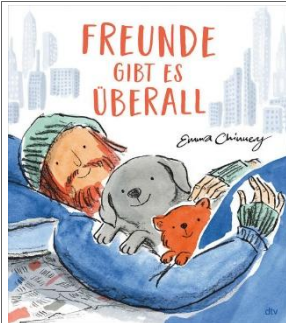
Sachbuch

Weizsäcker, Beatrice von

Wer's glaubt.... Meine Seligpreisungen

»Selig die Armen, die Hungernden, die Traurigen« – mit seinen acht Seligpreisungen stellte Jesus die Logik der Welt auf den Kopf. Doch was bedeutet das überhaupt, Selig-Sein? Was ist ein reines Herz? Kann nur selig sein, wer Frieden stiftet? Und wie kann das Himmelreich mein Eigentum sein? Beatrice von Weizsäcker geht der Sache auf den Grund und fragt Jesus ganz direkt, im Gasthaus, in einer Kirche, bei sich zu Hause oder im Konzertsaal: Was meinst du eigentlich damit? Und sie entdeckt: Die Seligpreisungen sind für sie wie Wegweiser, die Jesus an den Pilgerpfad ihres Herzens stellt. Und Jesus selbst geht als Wegweiser mit. Eine persönliche und überraschende Begegnung mit den Worten Jesu.



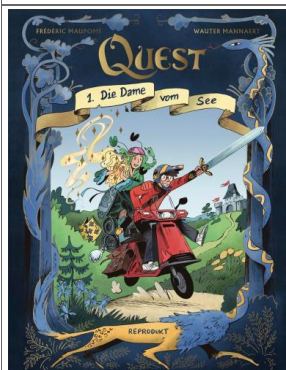


Kinder und Jugend

Chinnery, Emma

Freunde gibt es überall

Jeden Tag gehen die kleine Lilly und ihre Mama mit ihrem kleinen Hund Wuschel im Park spazieren. Dort leben Bruno und sein Papa, der obdachlos ist. Jeden Tag treffen sie aufeinander, aber miteinander spielen dürfen die beiden Hunde nicht. Eines Tages verliert Wuschel seine kleine Spielgefährtin und verirrt sich in der großen Stadt. Gut, dass Bruno und sein Papa ihn finden. Sie versorgen den kleinen Wuschel und helfen ihm am nächsten Tag, seine Familie wiederzufinden. Lilly ist überglücklich und auch die beiden Hunde freuen sich, denn nun können sie jeden Tag miteinander spielen. Das lebendig gezeichnete Bilderbuch wird aus der Sicht des kleinen Hundes Wuschel erzählt. Es ist eine liebevoll erzählte Geschichte von Empathie, Hilfsbereitschaft und unerwarteter Freundschaft. Die Autorin greift sensibel und unaufgeregt ein gesellschaftliches Thema auf und widmet es allen Obdachlosen und ihren tierischen Freunden.



Kinder und Jugend

Maupomé, Frédéric

Die Dame vom See

Seit Urzeiten ist die Familie Pellionor auf der Suche nach der Bestie, um sie zu töten. Immer wieder scheitern die jeweiligen Kämpfer. Nun ist die Reihe an Pelli. Seine erste Station auf der Reise ist ein See, in dem die Dame vom See wohnt. Doch Nimue haust in einem Zelt neben einem verdreckten Tümpel. Um diesem jämmerlichen Dasein zu entkommen, bittet sie Pelli, sie mitzunehmen. Schon taucht der erste Rivale auf, dem sich die beiden stellen müssen. Nur mühsam können sie sich in den nächsten Bus retten. Pelli hat von Nimue ein magisches Schwert bekommen, doch statt eines Reittiers hat er einen feuerroten Roller. Auf ihrer Quest stolpert das ungleiche Paar vom Freizeitpark Artusland zum Mittelalterfest bis zum Zoo der magischen Tiere. Dabei ahnen sie nicht, dass Morgan Le Fay dunkle Mächte auf sie gehetzt hat. – Die wunderbar farbigen Zeichnungen bilden mit der spannenden und auch humorvollen Story ein mitreißendes Abenteuer, das auf die Fortsetzung neugierig macht.



Kinder und Jugend

Jacobs, Robin

Gigantische Berge- und wie man die erklimmt

Bevor die monumentalen Berge der Welt erkundet werden, informiert das Sachbuch über Bergformen, berühmte Gebirgszüge, über Gefahren und Risiken in den Bergen, Kletterausrüstung und die Bindung von wichtigen Knoten. Danach stellt es acht der interessantesten Berge vor, Mount Everest, Matterhorn, Chimborazo, Fuji, Kilimandscharo, Denali, Puncak Jaya und das Vinson Massiv in der Antarktis. Der Leser erfährt, wie die Berge entstanden sind, wer als Erster den Berg bestiegen hat, was die beste Aufstiegsroute ist, welche Menschen dort leben und welche Geschichten sich um den Berg ranken. Es sind eindrucksvolle, großflächige Zeichnungen mit vielen Detailbildern, die auf dieser geographischen Weltreise für Kinder ab zehn Jahren in den Texten zugleich viel Wissenswertes mitliefern.